

im Rahmen einer Arbeit über die päpstliche Politik im 15. Jh.
 mit Nutzen zu verwerthen wäre.
 Ein kurzer Aufenthalt in Rom vor Weihnachten diente der Ver-
 beugung der Pisaner Materialien, der Zusammenstellung der für
 die Geschichte des ital. Reichthums im 14. Jh. wichtigen
 Urkunden und der Vorbereitung auf Turin.
 Nach Weggang habe ich meine Arbeiten am Turiner Staatsarchiv
 begonnen, die mich aller Voraussicht nach noch auf mehrere
 Jahre beschäftigen wird. Ich habe mich die letzten Monate
 mit dem Studium der päpstlichen Urkunden und der
 Geschichte der päpstlichen Verwaltung beschäftigt.
 Die Bestände des Staatsarchivs sind sehr reichhaltig.
 Durchaus gründliche Bearbeitung der Urkunden ist
 angestrebt, aber nicht vollständig.
 Die Bestände des Staatsarchivs sind sehr reichhaltig.
 Durchaus gründliche Bearbeitung der Urkunden ist
 angestrebt, aber nicht vollständig.

28. Juni 1938

Di
 den sie
 1. April

R o m .
 Gruppe III der Tarif-
 lichen Dienst über-
 nach wie folgt:

356, 64 RM
9, -- RM
355, 64 RM
67, 13 RM
355, 51 RM

Bitte
 wenden!

archivalischen Arbeiten fertig. Dann
 beginne ich meine Autoreise wieder:
 Pavia - Piacenza - Cremona - Treviso -
 Lodi - Bergamo - Brescia - Crema -
 Mailand.

Leben Sie wohl, und empfehlen Sie
 mich bitte auch Herrn Prof. Stangel.
 Wenn es Ihnen zeitlich möglich
 ist, wäre ich Ihnen für eine mei-
 nungsäußerung über Inhalt und
 Abriß meiner Phantasie-Besprechung
 dankbar.

Ihnen alles Gute -
 herzlich Ihr Kämpf

Wissen Sie, wo R.W. derzeit steht?